

Abo [Windkraft in der Region Winterthur](#)

## «Wir wären umzingelt von Windrädern»

Dem fundamentalen Widerstand gegen Windkraftanlagen schliesst sich nun auch Dinhard an. «Unbequem» und für Windkraft «unattraktiv» wolle man sein, hiess es an der Gemeindeversammlung.



**Markus Brupbacher**

Publiziert: 10.06.2026, 16:51



In Süddeutschland direkt an der Grenze zur Schweiz liegt der Windpark Verenafohren. Die drei knapp 200 Meter hohen Windräder produzieren seit neun Jahren Strom. Die Windverhältnisse sind ähnlich wie in der Region Winterthur.

Foto: Dominique Meienberg



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 05:22 1X

[BotTalk](#)

### In Kürze:

- Die Gemeindeversammlung Dinhard stimmte mit 124 zu 66 Stimmen für eine Einzelinitiative, die sich gegen Windräder richtet.
- Die Initiative beauftragt den Gemeinderat, Windkraftanlagen auf eigenem Gemeindegebiet abzuwenden.
- Der Gemeinderat hatte die Initiative abgelehnt.

«Die Vorstellung, von 15 grossen Windkraftanlagen umzingelt zu sein, finde ich ziemlich schlimm.» Das sagte eine Stimmbürgerin an der Gemeindeversammlung vom Dienstagabend in Dinhard. Dann zog sie den Vergleich mit dem von Römern belagerten, gallischen Dorf. Die Gemeinde solle, forderte sie, «in den Widerstand gehen und ein Zeichen setzen».

So werde Dinhard zu einem «unbequemen Verhandlungspartner», was sich lohne. Das zeige sich daran, dass die Windmessmasten heute dort stünden, wo es am wenigsten Widerstand gebe: in [Osingen, Wiesendangen und Rickenbach](#) <sup>↗</sup>. Eine andere Stimmbürgerin fand, dass der Widerstand jetzt schon Sinn mache: «Damit macht man sich unattraktiv.»

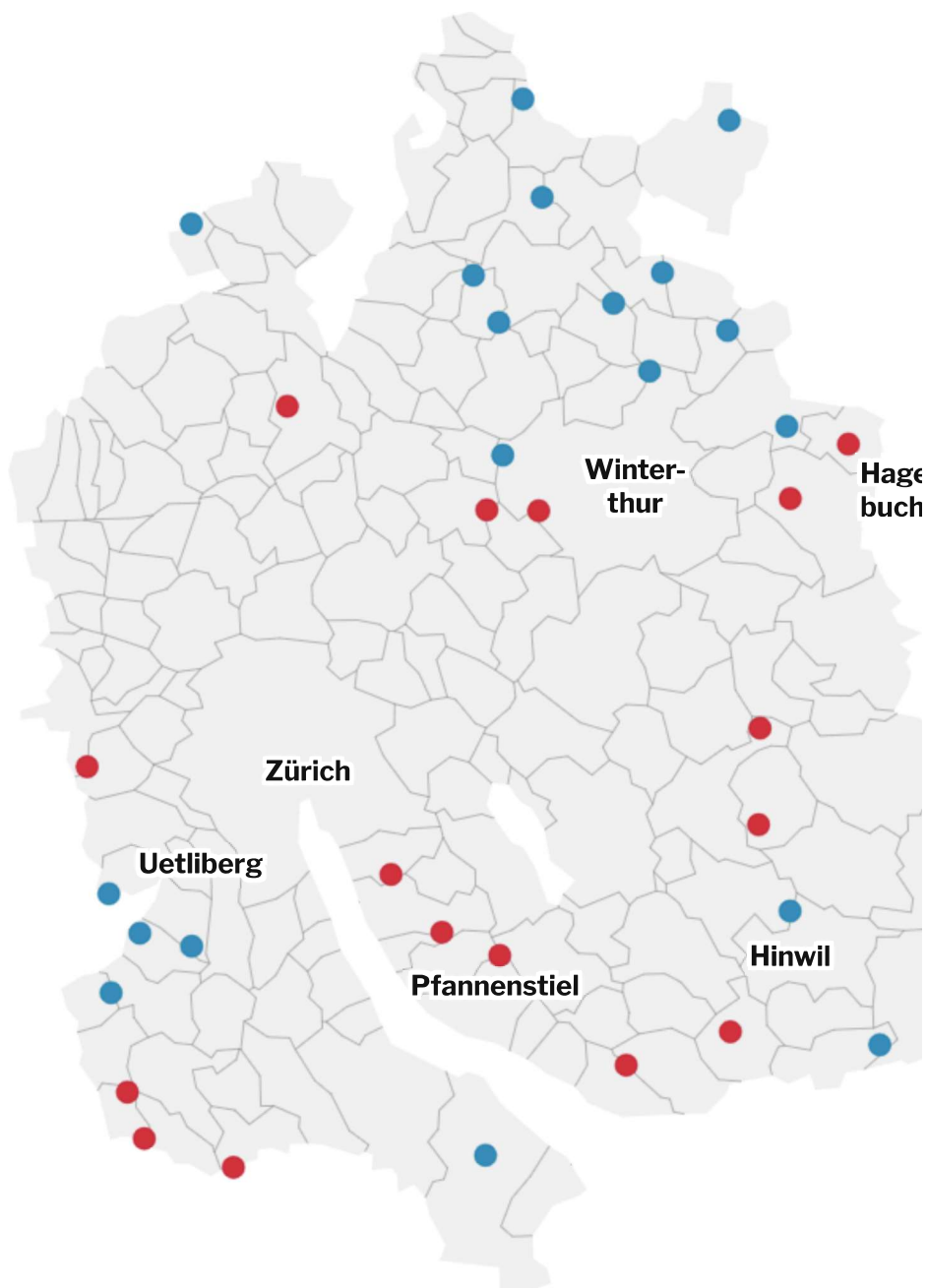
Erwähnenswert in dem Zusammenhang ist die von Gegnern oft geäusserte Kritik, dass Windmessungen bis heute fehlen würden. Solches Vorgehen erinnert an vereinzelt [Widerstand gegen Tiefbohrungen der Nagra](#), mit denen die Geologie für den Bau des Endlagers untersucht wurde.

---

## Regierungsrat schlägt 19 Gebiete für den Richtplan vor

für Richtplan vorgesehen

nicht für Richtplan vorgesehen



Grafik: mae, fse; Quelle: Baudirektion Kanton Zürich

---

Der [Zürcher Regierungsrat](#) schlägt 19 Windkraftgebiete für den Richtplan vor. Vier Gebiete liegen um Dägerlen herum, in denen

total 15 Windkraftanlagen denkbar sind. Zwei dieser Gebiete befinden sich teils auf Dinerter Territorium.

## **Gemeinden wegen Widerstand «uf d'Schnure gheit»**

An der Gemeindeversammlung stimmten 124 Personen einer Einzelinitiative zu, die den Gemeinderat beauftragt, solche Anlagen auf dem eigenen Gemeindegebiet abzuwenden. 66 Anwesende lehnten die Initiative ab.

Anders als kürzlich in Henggart hatte der Dinerter Gemeinderat die Initiative zur Ablehnung empfohlen. Vor der Abstimmung sagte Gemeinderat Hans-Peter Steiner, dass die Verantwortung für eine nachhaltige Energieversorgung nicht lokal, sondern kantonale und national geregelt sei. Zudem sei die Gemeinde ausserhalb der Bauzone nicht zuständig, daher sei die Initiative rechtlich gar nicht umsetzbar. Da seien Gemeinden schon «uf d'Schnure gheit».

Der Gemeinderat erachtet es laut Steiner als problematisch, sich grundsätzlich gegen Windkraftanlagen einzusetzen. Erst wenn ein Bauprojekt vorliegen würde, könne die Gemeinde Einfluss nehmen.

## **Nachbargemeinden in Schutz nehmen**

Doch mit ihrer Argumentation stand die Behörde auf verlorenem Posten. Gleich mehrere Stimmberechtigte forderten, dass sie ein «starkes Zeichen» gegen Windräder setze. «Wir stärken damit dem Gemeinderat den Rücken», meinte einer der zwei Initianten.

Viele der kritischen Voten wurden eingeleitet mit Sätzen wie «Ich bin nicht grundsätzlich gegen erneuerbare Energien». Doch die Nachteile der grossen Windräder würden deren Nutzen «um ein Vielfaches überwiegen», sagte ein Stimmbürger.

In der Diskussion gab es nur sehr wenige windkraftfreundliche Wortmeldungen. So sagte eine Stimmbürgerin, der Gemeinderat müsse abwägen können, was er bei einer grundsätzlichen Ablehnung nicht mehr könne. Gemeinderat Steiner nahm die Behörden jener Gemeinden in Schutz, in denen zurzeit Windmessungen stattfinden: «Die haben sich auch etwas überlegt.» Und ergänzte, man solle auch mal «über den eigenen Tellerrand hinausschauen».

## **Erträge durch Windkraft schöngeredet?**

An der Versammlung wurde der Satz «Zürich ist kein Windkanton» zitiert. Er ist von 2014, stammt von der Baudirektion unter dem damaligen SVP-Regierungsrat Markus Kägi und bezieht sich auf eine Potenzialstudie. Nur: In der Studie fehlt dieser Satz – mehr noch: Es ist sogar von einem «ansprechenden Windenergiepotenzial» die Rede.

In Dinhard wurden auch Ängste geäussert, wonach Immobilien wegen der Windräder an Wert verlieren könnten. Einen solchen Verlust habe der Hauseigentümergebieterverband (HEV) festgestellt, sagte ein Stimmbürger. [Diese Feststellung ist allerdings umstritten.](#)

Der 125 Meter hohe Windmessmast von «Zürich Wind» in der Nähe von Ossingen: Hier werden während eines Jahres die Windgeschwindigkeiten ermittelt. Erst danach entscheidet «Zürich Wind», ob sich der Bau von Windkraftanlagen lohnt.

Foto: Markus Brupbacher

Schliesslich meinte ein Mann, dass die Stromerträge bei der Windkraft «schöngeredet werden». Damit unterstellte er etwa «Zürich Wind», der Kooperation von EKZ, EWZ und Stadtwerk Winterthur, indirekt ein unlauteres Vorgehen.

Am [Windkraft-Podium Anfang Woche in Andelfingen](#) sagte eine Vertreterin dieser Kooperation, dass der Bau von Windrädern im Kanton Zürich wirtschaftlich sei. Dabei wies sie darauf hin, dass hierzulande die gesamte Energieversorgung staatlich subventioniert werde, so auch die Wasserkraft mit etwa 50 Prozent.

---

## Suchen Sie Ihre Gemeinde

🔍 Gemeindesuche

Keine Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde verpassen? [Wählen Sie hier Ihre Gemeinde aus](#) und erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein neuer Artikel dazu erscheint.

---

NEWSLETTER

### Winterthur heute

Erhalten Sie die wichtigsten News aus der Region, kuratiert von unserer Redaktion.

[Weitere Newsletter](#)

Angemeldet

---

**Markus Brupbacher** ist Redaktor im Ressort Region Winterthur und berichtet schwerpunktmässig über das Zürcher Weinland. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

12 Kommentare